

Bericht

des Rechnungshofausschusses

über den Bericht des Rechnungshofes betreffend Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl – Reihe BUND 2019/46 (III-70 d.B.)

Der gegenständliche Bericht erfolgte gemäß Art. 126d Abs. 1 zweiter Satz B-VG über Wahrnehmungen, die der Rechnungshof bei einer Gebarungüberprüfung im Wirkungsbereich der

Bundesministerien für Inneres sowie Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

betreffend Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl

getroffen hat.

Der Rechnungshofausschuss hat den gegenständlichen Bericht in seiner **3. Sitzung am 22. Jänner 2020** zur Fristwahrung in Verhandlung genommen und nach der Berichterstattung durch die Abgeordnete Bedrana **Ribo**, MA die Beratungen vertagt.

Der Bericht wurde in einer weiteren Sitzung **am 16. Dezember 2020** behandelt.

11. Sitzung am 16. Dezember 2020

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Wolfgang **Zanger**, David **Stögmüller**, Mag. Felix **Eypeltauer**, Hermann **Gahr**, Mag. Karin **Greiner**, Mag. Georg **Bürstmayr**, Ing. Reinhold **Einwallner** sowie der Bundesminister für Inneres Karl **Nehammer**, MSc und die Rechnungshofpräsidentin Dr. Margit **Kraker**.

Als Auskunftsperson im Sinne des § 40 Abs. 1 GOG war anwesend: Gruppenleiter Mag. Wolfgang **Taucher**, MA

Bei der Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zum Berichtersteller für den Nationalrat wurde Abgeordneter David **Stögmüller** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Rechnungshofausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bericht des Rechnungshofes betreffend Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl – Reihe BUND 2019/46 (III-70 d.B.) wird zur Kenntnis genommen.

Wien, 2020 12 16

David Stögmüller

Berichterstattung

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Obmann

